

Kompaktstation UKL 2817

09/2008

Die Kompaktstation UKL 2817 wird in großen Stückzahlen eingesetzt, bietet die für Netzstationen geforderte Sicherheit und Qualität und ist eine platzsparende Lösung für viele Aufgabenstellungen.

Ein integrierter Kabelkeller dient gleichzeitig als Fundament, sodass Kabel erdüberdeckt eingeführt werden können.

Die Trafokammer ist als Ölauffangwanne ausgebildet und bietet aufgrund der FD-Qualität (Flüssigkeitsdichtigkeit) des Betons den erforderlichen Gewässerschutz ohne zusätzliche Beschichtung.

Das Dach ist als separate Dachplatte mit leichtem Gefälle nach zwei Seiten ausgeführt. Es ist gleitend aufgelegt und kann zum Transformatoren- bzw. Gerätewechsel abgenommen werden.

Der Stationskörper besteht aus hochfestem Stahlbeton mit der Festigkeitsklasse C35/45 und den Expositionsklassen XC4, XF1 und XA1 gem. DIN 1045-2 EN 206.

Zur Ausstattung der Stationen gehören zwei zweiflügelige Aluminiumtüren und ein Lüftungselement. Das Lüftungselement ist als Stecklüfter - optional Lüftertür - zur Revision des Transformatorraums ausgeführt.

Technische Daten:

- Konstruktion gemäß IEC 62271-202 (VDE 0671 Teil 202)
- Prüfungen zur Störlichtbogensicherheit mit marktgängigen SF₆ Schaltanlagen
- Transformator bis 630 kVA
- Türen und Lüftungselement aus eloxiertem Aluminium
- hohe freie Lüftungsquerschnitte und optimierte Strömungsbeiwerte
- Außenfassade in unterschiedlichen Farbtönen möglich
- verschiedene Oberflächen der Außenfassade möglich, z. B. Klinker, Holz, Kunstharz-Reibeputz
- bebaute Fläche: 4,00 m²
- Gesamtgewicht (ohne Elektroausbau): 68 kN

www.betonbau.com